



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

519 (8.11.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-121131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-121131)

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmö, Würtzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1440

Druckerei-Bureau (Einnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition 218

Nr. 519.

Mittwoch, 8. November 1905.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. November 1905.

Verwaltungsaktprüfung. Von den Kandidaten, welche sich in der Zeit vom 22. bis 30. Oktober d. J. abgehaltenen Prüfung der Verwaltungsaktive unterzogen haben, sind nachgenannte für bestanden erklärt worden: Bruno Hofmann von Waldkirch, Wilhelm Weispach von Durlach, Richard Schmid von Baden, Karl Kameit von Karlsruhe, Friedrich Schuler von Waldsiedel, Albert Jiegler von Konstantz, Johann Schilling von Vödingen, Wilhelm Hühle von Eitenheim, Johann Josef Derr von Oberbalbach, Karl Jüner von Balbach, Karl Eder von Waldsiedel, Ludwig Gummel von Dietzheim, Paul Schneider von Brunern, Heinrich Frey von Mannheim, Heinrich Braun von Friesenheim, Hugo Kauer von Mählingen, Josef Iselinger von Appenweiler, Karl Mottermann von Eberbach, Karl Herold von Mannheim, Otto Schmidt von Freiburg, Otto Hertensheim von Karlsruhe, Emil Ditzel von Gaggenau, Ferdinand Schmittspahn von Speyer, Albin Bayer von Dietzheim, Ludwig Sohn von Neuenbüsch, Jakob Köhner von Grünfeld, Georg Jiegler von Rosbach, Edwin Stark von Heberlingen, Adolf Volk von Eubigheim, Heinrich Horn von Hanau, Otto Koser von Karlsruhe, Gebhard Sailer von Konstantz, Karl Hofmeyer von Neustadt, Paul Carl von Karlsruhe, Otto Klingler von Happel, Theodor Held von Kirchheim, Wilhelm Säger von Holzhausen, Ernst Aittert von Freiburg, Julius Keller von Neeraburg, Erwin Schilling von Heidelberg, Heinrich Müller von Dühren, Eugen Kaiser von Stühlingen, Wilhelm Schmidt von Ladenburg, Adolf Andtger von Karlsruhe, Rudolf Ehmann von Karlsruhe, Oskar Berger von Vödingen, Max Berg von Melsbühl, Franz Steiert von Konstantz, Friedrich Mayer von Straudenwies, Friedrich Rudolf Meier von Offenbürg, Otto Wuttelich von Landau, Stefan Matt von Eitenbach, Heinrich Theodor Seibert von Eberbach, Johann Bayer von Karlsruhe, Eugen Fuhs von Klein-Schaffhausen, Hermann Pfister von Schöppingen, Wilhelm Schorsch von St. Leon, Josef Fahländer von Eitenheim, Berthold Alexander von Brühl von Schauen, Albert Ernst Weber von Reumühl, Karl Schneyer von Vödingen, Albert Pöhl von Balbach, Heinrich Götz von Baden, August Hübl von Durlach, Hermann Reibinger von Vödingen, Gustav Souer von Eberbach, Alfred Thoma von Schöpfheim, Julius Herzog von Dellingen, Johann Kauff von Dellheim, Max Weid von Freiburg, Eugen Haller von Bielsloch, Julius Levy von Versaengen.

Postverkehr. In Tunis in Deutsch-Südwestafrika ist eine Telegraphenlinie für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Tunis liegt etwa 47 Kilometer südlich von Nebooth an dem im Bau befindlichen neuen Telegraphenlinie Nebooth-Gibbera-Neufmanch. Die Vorrichtung für Telegramme nach Tunis ist dieselbe wie für Telegramme nach Windhof und den übrigen Anhalten des Schmalwegs.

Der badische Fischereiverein hielt kürzlich in Freiburg seine 19. Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht sei das Wichtigste mitgeteilt: Dank des Zufusses seitens der Reichsregierung hat der Verein in der vergangenen Brutperiode wieder beträchtliche Eier und Brut der Bachforelle an badische Fischwasserbesitzer zu ermäßigten Preisen vermitteln können. Es wurden geliefert 524 000 befruchtete Eier und 207 000 Brut. Mit bedeutenden Zuschüssen des deutschen Fischerei-Vereins war der bad. Fischereiverein in der Lage, 4000 Karpfenselinge und 63 000 köstliche Karpfenbrut in das Rheingebiet einzuführen. Die Karpfen kamen auf der Rheinstraße zwischen Breisach und Marau, die Forellen zwischen Breisach und Breisach an geeigneten Plätzen zur Auszucht. Auch in der kommenden Brutperiode werden wieder größere Fischzufuhren stattfinden. Zur Befreyung der Donau mit Regenbogenforellen wurde von der Vereinskasse ein Beitrag von 100 M. geleistet. Für die Erlegung von Raubzügen wurden für die Zeit vom 1. Dezember 1903 bis dahin 1904 an Schusspremiën die Summen von 594 M. aus der Reichs-Staatskasse angezahlt; für 43 Fischottern und 194 Fischreiher. Der Mitgliederstand des Vereins (mit dem Badisch-Unterländer) beläuft sich zur Zeit auf 384, davon sind 46 Inoperative. Die Vereinsrechnung pro 1904 stellt sich wie folgt: Die Gesamteinnahmen haben betragen 11 032,96 M., die Gesamtausgaben 10 673,37 M. Das Vereinsvermögen betrug am 31. Dezember 1904 auf 14 134,58 M. (gegen 14 135,10 i. V.).

Ueber den Wert der Erwerbung von Liegenschaften in den Städten sprach sich, wie uns unter Freiburger sch-Architekten mitteilt, neuerlich in der Freiburger Bürgerausstellung Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer sehr treffend aus. Auf der Tagesordnung stand der Ankauf von Liegenschaften im Werte von über einer halben Million Mark. Bei der Beratung gab der Stadtverordnete Herr von der Besetzung, dass die zahlreichen Liegenschaftskäufe der Stadt auch auf eine Ansammlung von Gütern in der toten Hand hinausläufe. Er fragte an, ob aus diesen Erwerbungen auch etwas Ertragsfähiges für die Stadt herauskomme. Nachdem ihm von Herrn Stadtrat Herr von der Besetzung worden war, daß von einer Ansammlung von Besitz in der toten Hand bei den Erwerbungen der Stadt keine Rede sein könne und daß es überhaupt keine lebendigere Hand als eine, tauch ausübende, sei, betonte der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Winterer, die von Herrn von der Besetzung geäußerte Meinung habe man vor 30 Jahren oft hören können. Jetzt sei man längst dem Gegenteil übergegriffen. In den meisten Städten werde von den Besitzungen gerade darüber geklagt, daß zu wenig städtische Liegenschaften vorhanden seien, während sich die Bedürfnisse stetig heigten. Die Städte seien deshalb gezwungen, zu recht teuren, geschraubten Preisen Grundbesitz zu erwerben. Für eine Stadt gebe es in der Vererbung des Liegenschaftswesens überhaupt kein Zu-

viel. Man verbinde mit den Erwerbungen zugleich eine falsche Verwendung durch Dritte und schaffe sich den Vorbehalt für die eigene Verwendung. Grundbesitz sei auch die beste Sparkasse. (Diese Grundbesitze werden, wie wir zu unserer Genugtuung feststellen können, auch von unserer Stadtverwaltung vertreten. D. M.)

Der Bezirksverband Stolze-Jöhre für Nordbaden und Pfalz hielt am Sonntag seine Jahresversammlung in den festlichen Räumen der Kaiserlauterer Turnhalle unter Beteiligung fast aller Bezirksvereine ab. Die geschäftlichen Verhandlungen fanden vormittags statt. Für das künftige Jahr wurde Herr Friedrich Burkhardt-Mannheim, geprüfter Lehrer der Stenographie, gewählt. Die Wettstreiten, bei denen nur drei zweite, sonst nur erste Preise erzielt wurden, hatten folgendes Ergebnis: Abteilung 280 Silben: Hl. Anna Hildebrand-Mannheim, 1. Pr.; 200 Silben: Herr Fritz Gille-Mannheim, 1. Pr.; 200 Silben: August Kirchner-Mannheim, 1. Pr.; 200 Silben: Karl Helm-Ludwigshafen, Emma Weich-Mannheim, 1. Preise; 180 Silben: Heinrich Wellenreuther-Mannheim, Hl. E. Kraft-Mannheim, 1. Preise; 160 Silben: Emald Diebold-Mannheim, Karl Weich-Mannheim, Fr. Kaufmann Heidelberg, J. Kögler-Kaiserlautern, Willy Frank-Mannheim, 1. Preise; 140 Silben: E. Lehmann-Kaiserlautern, Jean Hauf-Ludwigshafen, Helene Heimig-Kaiserlautern, Karl Rode-Ludwigshafen, W. Neubel-Mannheim, Jakob Sprenger-Ludwigshafen, Georg Schmid-Weinheim, 1. Preise; 120 Silben: Oskar Jörich-Mannheim, 1. Preis; 100 Silben: Paul Gille-Mannheim. Am Wettlesen, das genau eine Minute dauerte und für das, wie immer, unbekannter Stoff gegeben wurde, lasen: Hl. Anna Hildebrand-Mannheim 492 Silben, August Burkhardt-Kaiserlautern 362 Silben, J. Hauf-Ludwigshafen 335 Silben, 329 Silben W. Etkard-Kaiserlautern, 317 Silben Hl. Weich-Mannheim, 304 Silben Hl. Diebold-Ludwigshafen. Sämtlichen Preisgeldern wurden schöne Ehrenpreise überreicht.

Männergesangsverein Prohaska, Oberstalt. Eine wohlgeleitete Veranstaltung der jüngst der Männergesangsverein Prohaska Oberstalt durch ein Konzert im Gürtnen der Herkuleskolonien. Die Stadtwahlverwaltung hatte dem Verein hierzu die geräumige neue Turnhalle zur Verfügung gestellt, die bei Beginn des Konzerts vollständig besetzt war. Der städtische Chor, über 50 Mann stark, sang unter Herrn Stärks Leitung eine Anzahl Chöre und führte diese von den einfachen Volkswesen bis zu den schwierigen Chören: „Johannnen“, „Einmal am Rhein“ und „Rosenhof am Waldesrand“ (Langer's letzte Komposition) schon im Klang und klar im Vortrag durch. Das „Ständchen“, ein Wechselliedung zwischen drei Chören, von denen einer unklar aus dem Hintergrunde ertönt, sowie die „Post im Walde“, wobei aus weiter Ferne das Posthorn in Verbindung mit dem Chor ertönt, waren von großartiger Wirkung. Gleich vorzüglich waren auch die Darbietungen der Solisten. Herr Jörich von Heidelberg, im Besitze einer schönen, gutgeschulter Tenorstimme, hatte eine Anzahl hübscher Lieder gewählt, die er, am Klavier durch Herrn Lehmann-Mannheim begleitet, mit großer Sicherheit zum Vortrag brachte. Herr Weich aus Mannheim zeigte sich in seinen Violinwärtigen als Meister auf diesem Instrumente und wurde durch die Klavierbegleitung des Herrn Schilling-Mannheim vorzüglich unterstützt. Das Violin solo im vorerwähnten Chore hatte Herr Hofmeister a. D. Herrmann gut durchgeführt. Nach Schluss des Konzertes fanden sich die Mitglieder sowie einige Gäste im Vereinslokal zum „Rheinthal“ zusammen, woselbst noch eine gemütliche Unterhaltung stattfand.

Der Gesangsverein „Harmonie“, Lindendol hielt am vergangenen Sonntag sein erstes Stiftungsfest unter überaus harter Beteiligung im Hofsaale ab. In geschäftlichen wie musikalischen Vorträgen wurde von dem nach so jungen Verein ganz hervorragendes geboten und gebührt in erster Linie Herrn Direktor Friedrich Gellert das ob höchste Anerkennung, denn er hat es in wirklich musterhafter Weise verstanden, nach kaum fünfwöchentlicher Tätigkeit als Dirigent, den Chor auf diese hohe Stufe zu bringen. Die Chorlieder gelangten durchweg in sein ausgeübter Weise zum Vortrag. Ganz besonders muß das feine Piano sowie das mächtige Fortissimo hervorgehoben werden. Herr Hofmeister a. D. erzielte mit seinen produktiv zu Gehör gebrachten Violin solo wohlverdienten, reichen Beifall; ebenso gefielen die von dem Mitglied des Vereins, Herrn Fritz Karle, hübsch gelungenen Tenorsoli.

Das Winterfest der Allgemeinen Radfahrer-Union findet am Samstag den 15. November in familiären Gassen des Apollo-Theaters statt. Es liegt wie in jedem Jahre das ganze Arrangement in den Händen des Bezirkskommissars der Allgemeinen Radfahrer-Union, des Herrn Hofkapitän Räderer, der, wie er mittel, in diesem Jahre ein ganz hervorragendes Programm auf die Bühne bringen wird. Das große Musikfest ist für Mitte Januar vorgesehen. Die Geschäftsstelle befindet sich C. 2, 9 bei Herrn E. Weig. Jeden Mittwoch ist Unionabend im Wilhelmshof (Eisenhof), Sonntag abends Kulturnacht im Hotel National.

Platz, Hessen und Umgebung.

V. Kus der Pfalz, 6. Nov. Bei der in der Nacht von Sonntag auf Montag erfolgten Durchreise des Königs von Spanien durch die Pfalz sind, wohl auf höhere Anordnung, weitgehende Vorkehrungsmaßnahmen beobachtet worden. Die Eisenbahnstrecken, die der junge Kenarch in dem ihm bei Karlsruhe entgegengefahrenen kaiserlichen Sonderzuge passierte, mußten unter Aufsicht der betreffenden Bahnwärter bis unmittelbar vor dem Vorfahren des Zuges von Bahnbediensteten wiederholt begangen und beaufsichtigt werden. Die Vorkehrungsmaßnahmen wurden von Frankenthal aus bis an die Hessische Grenze beobachtet.

Sport.

Kennstall-Gewinne. So allmählich löst sich jetzt ziffermäßig das Facit der Flachrennfaison. Heute sei von drei Ställen die Rede. Der Name der Frankfurter Jünger Weidberg lag in der vergangenen Kampagne jedem Kennstallfreund immer wieder in der Ohren, so oft lehten die Träger der blauweißen Farben siegreich zur Wage zurück, in zahllosen großen und kleinen Rennen. Der Stall Weidberg, der seine Erfolge nicht zuletzt dem ausgezeichneten amerikanischen Trainer Walter zu verdanken hat, hat einen Rekord aufgestellt. Er gewann in der Saison 1905 nicht weniger als 575 505 M., und er hätte es über 600 000 M. gebracht, wenn statt Pestina der beste deutsche zweijährige dieses Jahres der ungeprüfte Fels die Fachen des Stalles Weidberg im letzten großen Flachrennen, dem Kölner Germaniapreis vertreten hätte. Aber auch die obige Summe stellt, wie gesagt, schon für unsere Verhältnisse einen ungeheuren Rekord auf. — Freiberger Ch. u. Oppenheim's Stall rangiert, da er im ganzen 273 200 M. gewonnen hat, an zweiter Stelle. Erst jüngst gewann sein Stallock Norman den 30 000 M. hohen Germaniapreis zu Köln. — Die Crabitet galoppierten sich 214 420 M. zusammen. Am erfolgreichsten war Ganges mit 71 580 M., dann Pathos mit 86 728, Donnerhorn B 135, Sammurabi 38 000 und Rosenkranz 22 675 M. Das wären die „Sagungsgewinne“ dieser Saison.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Elektrische Fernphotographie. Am 24. Oktober hielt Professor Korn im Berliner Elektrotechnischen Verein im großen Saale des Reichshofes einen Vortrag über elektrische Fernphotographie und führte seine Apparate zur telegraphischen Uebersetzung von Photographien vor. Die einflussreichste Aufnahme, die dem Münchener Physiker vor dem dichtgedrängten Auditorium bereitet wurde, streift sich in den Berichten der Berliner und auswärtigen Zeitungen wieder, die halbenlange Aufsätze über die Korn'sche Erfindung bringen. Professor Korn wurde eingeladen, die Vorführung im Reichspostmuseum am 28. Oktober vor dem Staatssekretär Straube und den Herren des Reichspostamtes zu wiederholen. Es wurde an diesem Tage über eine von der Reichspost zur Verfügung gestellte Fernleitung ein Portrait von 18x18 Zentimeter in zwölf Minuten mit bestem Erfolge übertragen. Die Korn'schen Apparate sind, seitdem die „M. N. N.“ über die Erfindung berichtet haben, wesentlich verbessert worden, die Uebersetzungszeiten sind auf das Drittel der früheren Zeit abgekürzt, und das Verfahren funktioniert über Ueberleitungen von mehreren tausend Kilometern. Es ist sehr wahrscheinlich, daß sich schon in aller nächster Zeit die Korn'sche Erfindung der neuen Erfindung bedienen wird, und daß dann auch bald die Presse daraus Nutzen ziehen kann. Nachdem nunmehr das Problem der elektrischen Fernphotographie eine praktisch mögliche Lösung gefunden hat, wendet sich jetzt die Phantasie der Erfinder dem Problem des elektrischen Fernsehens zu; mit der Lösung dieses viel schwierigeren Problems wird man nun sich noch einige Zeit gebüden müssen, denn, wie Professor Korn selbst bei jeder Gelegenheit hervorhebt, kann an ein elektrisches Fernsehen erst dann gedacht werden, wenn die Uebersetzungszeiten der elektrischen Fernphotographie noch ganz wesentlich herabgesetzt sind. Inwiefern ist der Weg zur Lösung vorgeschrieben, und es banzelt sich nur um die Verfeinerung bereits vorhandener Instrumente.

Gounod und die Jenfer. Aus Paris, 1. November, wird geschrieben: Die Jenfer soll bekanntlich demnachst in Frankreich abgefaßt werden. Man wird ihr keine Krone nachweisen. In früheren Zeiten gab es, wie „Gil Blas“ erzählt, unter den Jenferen zuweilen interessante Charakterköpfe. Besonders zwei, Paccini und Plante, zeichneten sich durch die Rigorosität ihrer Schiedsprüche aus. Plante, ein Geistlicher von eingeübtem Panotismus, befand sich unter den Mitglieder der Prüfungskommission, die über Gounod's „Faust“ zu Gericht saß. Die Kirchengemeinde, wo der beste Geist Griechen an die Zeit mahnt, da sie nach reinen Gehirnsätzen konnte und wo er ihr zuspricht: „Du darfst nicht beien“, erregte den höchsten Zorn in der frommen Seele Plante's. Volle Erbitterung verließ er das Theater und teilte diese seiner Meinung nach unzulässige Gotteslästerung unverzüglich dem obersten Jenfer, Paccini, mit. Dieser war jedoch diesmal nicht einer Meinung mit seinen Kollegen und wird ihm an, Gounod zu melden, er dürfe getrost den Teufel in der Kirche singen lassen. Plante mußte sich wohl oder übel diesem Verdikt der Weisheit fügen und verfluchte Gounod den Schiedspruch der Jenfer mit folgenden denkwürdigen Worten: „Wohlan denn, Herr Gounod! Lassen Sie der Note freien Lauf!“

Gleason's Tale in Christiania. Nathilde Serab veröffentlicht, wie das „Neue Wiener Tagblatt“ mitteilt, ein Gespräch mit der Duse, worin sie die große Künstlerin über Ibsen'sche Frauengestalten und den nordischen Dichter in folgender Weise äußert: „Man behauptet, ich sei theatermüde. Das ist durchaus nicht der Fall. Ich werde sogar noch diesen Winter eine weite Kaffeespielreise unternehmen, deren letztes Ziel Christiania ist. Was mich nach der nordischen Hauptstadt hingezogen hat, ist nicht durch einen längt gehegten Herzenswunsch, sondern gleichzeitig eine Dankeschuld dem großen Dichter obtragen. Ich will vor Ibsen spielen! Man hat die Art und Weise gelehrt, wie ich seine Frauengestalten darstelle. Aber ich gab bloß dem Dichter, was der Dichter ist. Wie reich und tief ist seine Nora, seine Hedda Gabler! Welch unererschöpfliche Fundgrube für eine Darstellerin! Wie kann man da aus dem Sollen und aus dem Dürfen schöpfen. Und nun gar erst die Hedda Welt in „Rosmersholm“. Die Hedda ist meiner Ansicht nach jene Gestalt, die dem Stücke seinen eigenen Zauber verleiht. Wenn man diese Frau begriffen hat, dann ist alles in „Rosmersholm“ klar und klar. Welche Freude nun muß es in einer Darstellerin gewahren, diese Gestalt vor ihrem Schöpfer zu stellen!“

Feuerwehr-Singchor.
 Heute Mittwoch, den 8. Nov. 1905, ab 8 Uhr Singprobe im Saale des Hoftheaters, 9 u. 10 u. 11 Uhr. Der Vorstand.

Casino.
 Mittwoch, 8. Nov. Donnerstag, 9. Nov. ab 8 Uhr:
Sensationelles Gasspiel
 Clara und Joachim **Bellachini**
 Hochinteressante Demonstrationen der „Miro-Singchor“, Experimente der flüssigen Luft.
 Kassenöffnung 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. (Kinder 25 Pf.).
 90055

Täglich frische **la. Frankfurter Bratwürste.**
Daniel Gross,
 Fleisch- und Wurstwaren
 P. 5, 8. 8079

0 4, 16 Echte Schweizer Stöckchen für Leib- und Bettwische, Kissen, Plüsch, Kinderkleider, Tag- u. Nachtkleider, Unterhosen, etc.
Weidner-Witzsch,
 0 4, 16. 0 5, 16.

la. Tafel-Mepfel,
 über Winter haltbar, zu Br. 17. —

desgl. **Bienen**
 per Br. 11. —
 Kaufmann Sutter, Siedersheim (Baden).



Kaufmann Sutter,
 Siedersheim (Baden).

Zarten Teint
 und sammetweiche Hände werden Sie mit Ludwig & Schüttelers Glycerin-Benzoe-Cream als Schönheitsmittel unermüdet erproben und genießen.
 Ludwig & Schüttelers
 0 4, 10 u. 11. 0 4, 10 u. 11

Glycerin-Benzoe-Cream
 als Schönheitsmittel unermüdet erproben und genießen.
 Ludwig & Schüttelers
 0 4, 10 u. 11. 0 4, 10 u. 11

J. Cardinal.
 Glycerin-Benzoe-Cream als Schönheitsmittel unermüdet erproben und genießen.
 Ludwig & Schüttelers
 0 4, 10 u. 11. 0 4, 10 u. 11

J. Cardinal.
 Glycerin-Benzoe-Cream als Schönheitsmittel unermüdet erproben und genießen.
 Ludwig & Schüttelers
 0 4, 10 u. 11. 0 4, 10 u. 11

Färberei Prinz.
 Groß. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.
 Mittwoch, den 8. November 1905.
 15. Vorstellung im Abonnement A.
Sänfel und Gretel.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Die Puppenfee.
 Vertonung von Carl Engel.
 Dirigent: Hans Schuler.

Saalbau Mannheim
 Heute abend 8 Uhr
Grosse Variété-Vorstellung.
Sensations-Programm!
 8 Meteors, genannt die Könige der Luft.
 Matweef Auguston-Truppe. Unkapitbar! Sensationell!
 Carl Edler, der beste Wiener Humorist! Alles muss lachen!
 The Six Idols, das beste englische Damen-Ensemble.
 Tourbillon-Truppe, die grösste sensation!
 6 Barcelonas, die reizendsten spanischen Tänzerinnen.
 Cinka Pa-nos, die berühmte Cimbal-Virtuosin und das übrige glänzende Programm.
 60005

Josef Brunn
 Q 1, 10 Q 1, 10
Hoflieferant
 Älteste Seifen- u. Lichter-Fabrik.
 Mitglied des Allgem. Rabatt-Sparvereins.
 60900

August Wunder
 Uhrmacher
 Leopoldstr. D 4, 16
 Glashütter Uhren
 von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Union“
 Eigene solide Reparaturwerkstätte.

Klavier-Unterricht
 Gründl. Ausbildung in Technik u. Vortrag. Für Anfänger sowie techn. Grundlage, Primavista- und Ensemble spiel. Musikalität und Gehörbildung. Begleitungsstunden zu Gesang. — Klavier Honorar.
 W 4, 17. **W. Kaerner.**

Gesang-Unterricht
 Stim- und Tonbildung als Grundlage des Kunstgesangs. Technische Ausbildung. Stimmkorrektur. Klavier Honorar.
 W 4, 17. **Frau M. Kaerner.**

Karl Bückings
Isländisch-Moos-Bonbons.
 Paket 20 Pfg.
 Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen „Bücking“ auf dem Bonbon und auf dem Paket.
 50121

Hand-schrift
 Wirklich schöne und leserliche Hand-schrift gewinnt man nur durch Einzel-Unterricht.
 Da wir uns mit jedem einzelnen Schüler gewissenhaft beschäftigen, erzielen wir rasch im Schichtreiben die besten Resultate.
 Buchführung, Maschinenrechen, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Comptoirarbeiten, Stenographie, Englisch, Französisch etc.
 Sehr vorzügliche Resultate. — Sind auch nach Kräften bewilligt, unteren Schichten billige Stellung zu vermitteln. — (A. Kurios 10-15 Mk.)
 Tages- und Abendkurse. — Erfolgreiche Stellenvermittlung.
 Realistische Resultate und Prospekt kostenlos durch die **Handelslehranstalt „Merkur“ Q 1, 19**

Alora-Parfüm
 ist eine Neuheit aus synthetischen Hochstoffen hervorgebracht, dessen Duft mit keinem ausgeprochenen Blumen-duft identisch ist.
 57562
ALORA
 bietet unter den Parfüm's durch seinen vornehmen Duft eine willkommene Abwechslung. Probe-Flasche 50 Pfg. Original-Flasche 2 u. 3 Mk. Allezeitige Verkaufsstelle: Q 2, 19/20, Parfümerie Ad. Arras.

Alora-Parfüm
 ist eine Neuheit aus synthetischen Hochstoffen hervorgebracht, dessen Duft mit keinem ausgeprochenen Blumen-duft identisch ist.
 57562
ALORA
 bietet unter den Parfüm's durch seinen vornehmen Duft eine willkommene Abwechslung. Probe-Flasche 50 Pfg. Original-Flasche 2 u. 3 Mk. Allezeitige Verkaufsstelle: Q 2, 19/20, Parfümerie Ad. Arras.

Original SINGER Nähmaschinen
 Man beachte die Fabrikmarke.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 Mannheim, M 1, 2, Breitestr.

Weinrestauration zum Salmen, L 4, 12.
 Spezialität: Naturerzeugte Kaiserkühler u. Markgräfer Weine.
 1a. Pfälzer- und Moselweine.
 Anerkannt gute Küche im Abonnement von 60 Pfennig an.
 S. Schmid.

Schloss-Hotel M 5, 9
 Nächst dem Bezirksamt. Haltestelle der elektr. Strassenbahn.
 Telephon 1727.
Heute Abend
 Anstich des berühmten **Mathäuser-Bräu**

das beste aller Münchener Biere. Dunkel Export-Am. schauk 1/2 Liter zu 15 Pfennig.
 Gleichzeitige empfehle: Vorzüglichen Mittagstisch in und außer Abonnement, reichhaltige Speisekarte und Abendplatte, Naturraue Weine.
 Schön möblierte Fremdenzimmer mit elektr. Licht und Dampfheizung zu mässigen Preisen.
 60059

Weinrestaurant zum „Sohn der Wildnis“, P 2, 3.
Frühstücks-Karte:
 Montag Ochsenfleisch mit Beilage 45 Pfg.
 Dienstag Lammel-Goulasch 50 „
 Mittwoch Weißfleisch mit Kraut 50 „
 Donnerstag gebratene Leber 45 „
 Freitag eingemachtes Kalbfleisch 50 „
 Samstag Bohnensuppe mit Kartoffeln oder Wurst 45 „
 Sonntag Saure Nieren 50 „
 Reine Pfälzer- und Rheinweine von hervorragender Qualität.

Lungenheilstätte Mömlingen im bayer. Odenwald
 Station Obernburg a. M. oder Höchst-Neustadt.
Privat-Anstalt für den Mittelstand.
 Sommer und Winter geöffnet. 943
 Prospekt und Auskunft gratis durch die Verwaltung.
Schwarzwald-Sanatorium „Sonnenberg“.
 Freiburg-Breisgau.
 Aerztliches Familienheim (10 Patienten). Physik.-diät. Heilmethode. Völlig gesünder ruhige Lage, am Hochwald. Elektr. Licht. Zentralheizung. Herbst- u. Winterkuren. Lungen- und Schwermkranken ausgeschlossen. Prospekt gratis.
 Dr. Klaus, Nervenarzt.

Blankenhainer - Malz - Kraft - Bier
 aus der **Stadtbräuerei Blankenhain i. Th., A.-G.**
 gesetzlich geschützt, pasteurisiert und unbegrenzt haltbar, kräftlich empfohlen!
Prämiiert mit 7 Goldenen Medaillen!
 Aus vorzüglichem Malz und Hopfen hergestellt, das vollkommenste Gemältsbier der Welt.
 Höchster Nährwert! Fast alkoholfrei!
 Ausserordentlicher Erfolg bei Blutschwäche, Diarrhoe, Lungen-, Magen- und Nervenleiden, Konvaleszenten und stillenden Frauen.
 Von diesem Kraftbier bestellte die Kaiserl. u. Königl. Hebst der Deutsche Kronprinz.
 Zu haben bei: **P. Schnepf, G 4, 2, Telefon 2577**

„Mignon“
Café-Conditorei.
Griechische Weine
 von J. F. Menzer.
D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7
 Telephon 2674.

Hof-Konditorei Fauth
 Spezial-Geschäft für feine Bestellungen mit elektrischem Betriebe.
 50156
 Neu! Echte Mannheimer Delikatessplätzchen. Neu!
 Unentbehrlich in jedem besseren Haushalte.
Friedrichsplatz 5. Teleph. 2619.

Shampoo
 nur echt mit dem schwarzen Kopf.
 Paket 20 Pfg., 7 Pakete 1.20 Mk.
Drogerie z. Waldhorn, G. U. Ruoff, D 3, 1.

Wilh. Klusmann
 Jungbuschstr. 13 Fernsprecher 538
 empfiehlt alle Sorten
Ruhrkohlen, Ruhrkoks
 deutsche u. englische Anthracitkohlen.

Alora-Parfüm
 ist eine Neuheit aus synthetischen Hochstoffen hervorgebracht, dessen Duft mit keinem ausgeprochenen Blumen-duft identisch ist.
 57562
ALORA
 bietet unter den Parfüm's durch seinen vornehmen Duft eine willkommene Abwechslung. Probe-Flasche 50 Pfg. Original-Flasche 2 u. 3 Mk. Allezeitige Verkaufsstelle: Q 2, 19/20, Parfümerie Ad. Arras.

Shampoo
 nur echt mit dem schwarzen Kopf.
 Paket 20 Pfg., 7 Pakete 1.20 Mk.
Drogerie z. Waldhorn, G. U. Ruoff, D 3, 1.

Möbellager
Wilhelm Schönberger
 S 6, 31 • Telefon 3857
 Moderne
 Schlaf- u. Wohnzimmer
 Küchen-Einrichtungen.
 Billigstes Geschäft am Platz
 da keine Ladenmiete.
Zahn-Atelier
Walter - Klose
 H 1, 17.
 Künstl. Zahnersatz
 Schmerzloses Zahnziehen
 Sprechstunden: Täglich von
 9 bis 7 Uhr nachm.
 Sonntag 9 bis 1 Uhr.
Hagebutten-
(Kornel-) Tee
 neuer Ernte empfohlen
Ludwig & Schütthelm
 Hofrogerei O 4, 3.

Für bevorstehende Weihnachtszeit
 empfiehlt
P 1, 3 Cäsar Fesenmeyer P 1, 3
 Breitestr. 3701. Telefon 3701.

Niederlage Schweizer Taschenuhren.

als größtes Spezial-Geschäft am Platz für roellen und billigen Einkauf bei enorm grosser Auswahl



Herren- u. Damen-Uhren

in Nickel, Stahl, Silber, Tula und Gold; ferner sämtliche Neuheiten in

Goldwaren

in gefälligen, chicen Mustern.

Silberwaren in reicher Auswahl

Geschenkartikel, Zier- und Tafelbestecke in Silber und versilbert. Haus- und Tafeluhren, Regulateure und Wecker.

Reparaturen in Uhren und Goldwaren sofort und billigst.



O 4, 15 Mannheim D 4, 15
Telephon 3609.

Besorgung von Patenten, Gebrauchsmustern, Warenzeichen etc. in allen Ländern. — Eigene Werkstätte mit Motorbetrieb zur Ausarbeitung von Erfindungsmustern jeder Art. — Vertrieb und Vertretung patentierter Neuheiten im In- und Auslande. — Kostenlos nach Entschlüsselung in allen Patentämtern, Patent- und Verwaltungs-Büros.

Heinrich Krug
Gesellschaft m. b. H.
D 4, 15 Mannheim D 4, 15

Jeder Hundefreund

kauft seinen Hundefreund u. Hundereis stets frisch

in der Hofrogerei
Ludwig & Schütthelm,
O 4, 3. Tel. 352.

Putz-Kurse.

Kursgebühren werden jederzeit erlassen. — Persönliche Ausbildung in jeder Art Putz, Anfertigung u. Garnieren von Damen- u. Kinderhüten, Mützen, Schleifen, Gamsen usw. Ferner werden auch Fransen, für alle Arten Stoffe, — Inmodische Kurse für Privatgebühren, sowie längere Kurse für vollkommene Selbständigkeit nach als Lehrerin in Gefällen.
Einmonatlicher Kurs 15 Mk., jedes weitere Monat 12 Mark. tägliche Unterweisung. — Auf Wunsch werden Sitzungen nachmittags, Abends bei einer Diner, N. 4, 1.

Zur Erteilung von Unterricht

Oel- u. Porzellanmalen, Brandmalerei u. Tiefbrand
empfehlen sich bestens
Frau Bertha Lutz, Sackheimstr. 14, 3 Tr.

Schmuckfedern-Atelier

S 6, 6 Käthchen Hanauer S 6, 6
Neuherstellung u. Reparaturen (Wägen, Räder u. Kränze) von Straußfedern, Voss u. Wollarbeiten.

S. Kugelmann, E 1, 16

Planken, gegenüber Pfälzer Hof
Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren,
echt Schildpatt
von Putzin & Sohn, Nürnberg.
Reichste Auswahl in
Gold-, Leder- u. Gummi-Gürtel.
Wiener Fabrikate. Chiko Façons. Billige Preise.
Bitte um Beachtung unserer Schaufenster

Thalysia-Nährsatz-Hafergries

ist von überaus starker Wirkung auf schwächliche, irreguläre, jodarme, unregelmäßige Kinder (u. W. L. — voll bedingt) Thalysia-Hafergries & Brod. 45 Pfg., allseitigste Nahrungsmittel, vor. bei Durchfall und Verstopfung.
Allein zu haben nur vom Versandhaus zur Gesundheit, Mannheim, P 7, 29, Heilbrunnstr. 55a.

Licht! Ueberall Gasglühlicht!
 Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
 Prachtvolle billige Beleuchtung
 für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien etc. etc.
Ersatz für Kohlen gas!
 Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50
 Wandlampe mit Glühbrenner v. Mk. 5 — an- mit Sturmbrenner Mk. 8.50.
 Wieberverkäufer gesucht! Preisliste gratis u. frei!
Louis Runge, Mannheim, Augartenstr. 55a.

Hemden-Klinik!!

Planken P 6, 19, 3 Treppen.
Schlechtgewaschene und defekte Herrenhemden werden mit neuem Einfägen, Fäulen- und Krümmchen versehen und unter Garantie für vorzügliche Waschen von einer Hemdenklinik billigt bereinigt. — Tadellose Arbeit ausnahmslos.
55703

Berliner Schirm-Industrie

Max Lichtenstein
D 3, 8. Planken.
Billigste Einkaufsquelle für
Regenschirme
von einfachsten bis zum hochfeinsten Artikel.
Stets Gelegenheitskäufe auch in den jetzt so beliebten
Entoncas
Trotz der abnorm billigen Preise
Grüne Rabattmarken
auch bei Reparaturen und Besägen.
55426

Pelzwaren.

Empfehle alle Neuheiten in gediegener Ausführung.
Stolas in allen Preislagen.

H 3, 19/20 Louis Müller H 3, 19/20
Jungbuschstrasse. Pelzhandlung Jungbuschstrasse.
Umarbeitungen — billige Preise.

Bessere Herrenwäsche

insbesondere weiße und farbige
Herrenhemden nach Mass

unter Garantie für tadelloses Sit und brillante Wäsche.
Serviteurs, Kragen, Manschetten, Taschentücher.
Ferner empfehle ich als Spezialität:
Gestrickte Herrenhemden, Herrenhosen, Herrenjacken etc. in baumwollen, halbwollen und wollen.
Damenhemden, Damenhosen, Damenjacken etc.
Diese gestrickten Unterleiber sind angenehmer im Tragen und dauerhafter in Qualität als gewöhnliche Erzeugnisse und verdienen daher besondere Beachtung.

C. Speck
C 1, 7 am Paradeplatz. C 1, 7.
Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft.

G. Meermann's

Spezialgeschäfte für moderne Schuhreparaturen
Grösste, schnellste, billigste u. eleganteste Schuhsohlerei
dieser Art in Deutschland mit Hand-, Maschinen- und Motor-Betrieb.

Separat-Abteilung für hoch handgenähte Schuhe unter Verwendung von bestem Leder und tüchtigen Arbeitskräften.
Spezialwerkstätte für unsichtbare Oberleder-Reparaturen.
Sohlen und Fleck liefert auf Verlangen in 20 Minuten und löst den Kunden ein bequemtes Warten und Befolgen der Befehle.
Auf Wunsch werden alle Arbeiten abgeholt und schnellstens wieder zugestellt.
Schnitzgasse 59677

G. Meermann, Schuhmachermeister.
Haupt- u. Zentralgeschäft: R 4, 9 (in nächster Nähe der Volkshöhe)
Filialen: U 5, 27, H 5, 18, Mittelstraße 35 und Große Wallstraße 33.
Inhaber der Schuhfabrik-Kassette in Worms, Speyer, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Cannstatt und Heilbronn.



la. Gas-Koks schlackenfrei
la. Ruhr-Destillations-Koks
sowie alle Sorten Kohlen u. Holz

Ph. L. Lehmann
Comptoir F 7, 18 Telephone 647

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.

Strickereien
sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren
wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen, Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. ausgef.
Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Adam No! & Sohn

Papierhandlung — Buchbinderei — Vergoldanstalt
Mannheim, Tullastrasse 10
Telephon No. 3673

Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins
Lager fertiger Geschäftsbücher. Anfertigung v. Geschäftsbüchern u. gewünscht-Schemata. Einrahmung v. Bildern zu mass. Preis.
Spezialität: Bureauartikel. Anfertigung aller Arten Buch-Einbände, sowie Kartonnagenarbeiten jeder Art.



Jagdgewehre, Flobert, Revolver,
Kustien, Kalcker, Tranchierbestecke mit Jagdtaschen. 51472
Hausschutz-Sicherheits-Revolver mit doppelt. Sicherung, 6-schüssig von 3.50 Mk. an.
Reparaturen solid, schnell und billig.
Fr. Schlemper, Zur S-linger Eck, H 4, 25.

Ia. Gascoks

grob und zerkleinert liefert prompt jedes Quantum frei Keller zu billigsten Tagespreisen.
Tel. 385 Otto Reinhardt, Kalkwerk.

Frische Eier

im Sieden und Rohessen von 5/8 Pfg. an, feinste Sahne- u. Butterbutter per Pfund 1.25 Mk., „Branden“ & Langenbutter, feinstes Butter verfat per Pfund nur 45 Pfg. Voller u. Halberverkaufer erhalten Engros-Preise.
Eier- u. Butter-Grosshandlung H. Meisel
H 3, 2. — Telephon 3534. 57902

Ältestes Optisches Spezial-Geschäft

gegr. 1803.
Friedr. Platz
Kaufhaus N 1, 4. Telephon 907.
Ab Ende des Jahres im neuen Laden auf der Rückseite des Kaufhauses vis-a-vis der Reichsbank.
Grosse Auswahl in
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur 1. prima Fabriken. 56200I



Die in Mannheim u. Umgebung seit vielen Jahren so vorzüglich eingeführte
Karin-Schnellwaschmaschine
bleibt trotz aller aufstrebenden Konkurrenzfabrikate die von Zeit zu Zeit mit mehr oder weniger Erfolg eingeführt werden, diejenige, die das Feld behauptet, weil sie alle Vorzüge in sich vereinigt.
Sie ist zwar nicht die billigste, aber die praktischste und leistungsfähigste aller Waschmaschinen.
Alleiniger Vertreter:
Eduard Walter, Heidelberg, Anlage 78 Leopoldstr.
Niederlage in Mannheim bei
Paul Wellmann, Rheinhäuserstr. 12.
Teilzahlungen gestattet.
Alle Reparaturen prompt und billig.